14. DEUTSCHE MEISTERSCHAFT
EQUALITY-TANZEN KÖLN 2018

PROGRAMM

PROGRAMMHEFT / FESTSCHRIFT
zum 10jährigen Bestehen des DVET

DVET
Deutscher Verband für Equality-Tanzsport

WWW.EQUALITY-DM.KOELN

Ihr Partner für innovative Gebäudetechnik

Ingenieurbüro
März + Asholt
Inhaber:
Dipl.-Ing. Markus Asholt

Ingenieurbüro
für Technische
Gebäude-
ausrüstung

Hülserweg 1 b
42799 Leichlingen
Telefon (02175) 97 04-0
Telefax (02175) 97 04-10
info@maerz-asholt.de

KASCHUB
KAROSSERIE + LACK

www.Kaschub.de
0228 - 945 945 90

Lack Karosserie KFZ-Technik Auto-Glas

GRUSSWORT DES ORGANISATIONS-TEAMS

Liebe Gäste, liebe Wertungsrichter*innen, liebe Turnierpaare und Showtänzer*innen,

wir begrüßen Sie und Euch herzlich zu den 14. Internationalen Offenen Deutschen Meisterschaften für Frauen- und Männerpaare 2018 in Köln und zu unserem anschließenden Gala-Ball.

Besonders freuen wir uns über alle Tanzpaare und Showdance-Gruppen, die aus ganz Deutschland und international zu uns gefunden haben, und die hier in Köln nach viel und mitunter harter Trainingsarbeit ihre bestmöglichen Leistungen präsentieren werden.

Allen aktiven Tänzerinnen und Tänzern wünschen wir bei allem sportlichen Ehrgeiz Freude an dieser Meisterschaft und faire, spannende und erfolgreiche Wettbewerbe.

Ein Großes Danke sagen wir allen Sponsor*innen, Werbepartner*innen und Helfer*innen, denn ohne deren Unterstützung wäre eine solche Veranstaltung nicht realisierbar.

Weiterhin viele erfolgreiche Jahre - das wünschen wir unseren drei Jubilaren!
Und gejubelt werden darf zum

- 10-jährigen Jubiläum des Deutschen Verbandes für Equality-Tanzsport e.V. (DVET) mit Sitz in Köln
- 70-jährigen Jubiläum des TTC Rot-Gold Köln e.V.
- 15-jährigen Jubiläum der Swinging Sisters Frauentanzschule Köln

Allen Zuschauer*innen, Fans und auch uns wünschen wir zwei abwechslungsreiche Tage bei den Standard- und Lateinturnieren, den erstmalig bei einer DM ausgetragenen Show-Wettbewerben und dem Gala-Ball mit der wunderbaren alphaband.

Euer Orgateam der Equality DM 2018 Köln
TTC Rot-Gold Köln e.V. & Swinging Sisters Frauentanzschule

HERZLICHEN WILLKOMMEN IN KÖLN!

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde des Tanzsports!

Ich begrüße Sie ganz herzlich zu den 14. Internationalen Offenen Deutschen Meisterschaft für Frauen- und Männerpaare in den Standard- und lateinamerikanischen Tänzen in unserer Stadt. Es ist mir eine ganz besondere Freude heute hier sein zu dürfen. Nach 12 Jahren ist Köln zum 2. Mal Austragungsort dieser Meisterschaften. Und es ist kein Zufall, dass die Veranstalter die diesjährigen Meisterschaften nach Köln geholt haben. Denn für sie ist das Jahr 2018 ein ganz besonderes Jahr. Zu feiern gilt es

- 70 Jahre TTC Rot-Gold Köln e.V.
- 15 Jahre Swinging Sisters - Frauentanzschule Köln und
- 10 Jahre DVET - Deutscher Verband für Equality-Tanzsport

Darüber hinaus freue ich mich sehr, dass dieses Turnier in Köln stattfindet, denn Köln gilt als Hochburg des schwul-lesbischen und transgenden Lebens in Deutschland. Mit dieser Meisterschaft setzt Köln ein weiteres Zeichen für Toleranz und Aktzeptanz.

Meine Damen und Herren, ich wünsche den 14. Internationalen Offenen Deutschen Meisterschaften einen guten Verlauf und den Tänzerinnen und Tänzern viel Erfolg auf der Tanzfläche.

Elfi Scho-Antwerpes
Schirmfrau DM Equality-Tanzen 2018

GRUSSWORT DES STELLV. 1. VORSITZENDEN DES TTC ROT-GOLD KÖLN E.V.

Liebe Mitglieder und Gäste des TTC Rot-Gold Köln,

wir freuen uns, dass der Deutscher Verband für Equality-Tanzsport zur Durchführung seiner „Internationale Offene Deutsche Meisterschaften für Frauen- und Männerpaare in den Standard- und Lateinamerikanischen Tänzen 2018“ ein weiteres Mal den Tanz- und Turnier-Club Rot-Gold Köln als Mitausrichter beauftragt hat. Es ehrt uns sehr, dass der Verband auch sein 10jähriges Bestehen in unserem Hause feiert. Eine Veranstaltung dieser Größenordnung bedarf einer organisatorischen Höchstleistung der ehrenamtlich Mitwirkenden. Der TTC Rot-Gold Köln beteiligt sich gerne mit seinen Mitgliedern an den Vorbereitungen und der Durchführung dieses Events.

Im TTC Rot-Gold Köln ist es eine gute Tradition, allen Mitgliedern „Raum“ zur Verfügung zu stellen, um erfolgreich an Wettbewerben teilnehmen zu können. Viele unserer Mitglieder sind im „Equality-Tanzturnier Sport“ auf Weltklasseniveau sehr erfolgreich und zeigen gerne ihr Können auf unseren Veranstaltungen, was auch immer mit viel Applaus honoriert wird.

Wir wünschen allen Zuschauern und aktiven Tänzern und Tänzerinnen ein schönes und erfolgreiches Meisterschaftswochenende.

Franz Dresen
2. Vorsitzender (stellv. 1. Vorsitzender)

SCHÖN AUS DER ROLLE FALLEN

Wir machen gute Figuren. Auf einem Parkett, das schwingt, stärkt und was aushält. Seit zehn Jahren liegt der Deutsche Verband für Equality-Tanzsport (DVET) den Turnierpaaren der Community zu Füßen und liefert ein gemeinsames Fundament. Seine Mitglieder organisieren Turniere, vergeben Preise, ehren Tänzer_innen, sorgen für Diversity in der Tanzlandschaft. Mit seiner Gründung setzte der DVET einen funkelnden Meilenstein in die junge Geschichte des Equality-Tanzsports, die Anfang der 1980er Jahre in Berlin begann.

Zehn Jahre später begab sich eine Handvoll Frauenpaare in Köln auf glattes Parkett. Die Swinging Sisters gehörten zu den Pionierinnen, die direkt aus der Rolle fielen. Ohne Vorbilder entwickelten wir Choreographien für Figuren und Schritte zwischen Führen und Folgen.

Von den Demos auf der Straße zogen wir zum Equality-Tanzen in die Ballrooms. Ein Kind dieser Bewegung ist die Kölner Frauentanzschule Swinging Sisters, inzwischen 15jährig. Hier dürfen Frauen führen, folgen, wechseln. In Formationen und Paaren.

Mit Rhythmus im Blut und Musik in den Füßen feiern wir das zehnte Jubiläum des Deutschen Verbandes für Equality-Tanzsport und die 14. Deutschen Meisterschaften. Herzlichen Glückwunsch und Vorwärts-Wiege-Wechselschritt!

Claudia Reger
Swinging Sisters - Frauen für mehr AkzepTanz e.V.

FABIAN
ZÖLLER
GRAFIK
DESIGN

Wir wünschen allen Teilnehmenden der Equality-DM 2018 eine bunte Meisterschaft mit unvergesslichen Momenten.

DER DVET WIRD 10

Wenn wir uns am Leben eines Menschen orientieren, stecken wir eigentlich noch in den Kinderschuhen. Aber für einen Verein, haben wir doch schon ein stattliches Alter erreicht. Damit dem Geburtstagkind noch viele erfolgreiche Jahre beschieden sind, hat sich eine illustre Gratulantenschar eingefunden. Deshalb lasst uns nicht nur das Glas erheben, sondern auch weiter fleißig das Tanzbein schwingen.

Sehr geehrte Gäste,
liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

ein Bürgerhaus in Frankfurt-Bornheim. Aus dem Saal ertönt Turniermusik, es herrscht Gewusel wie bei einem Tanzturnier üblich. Am Eingang sitzen freundliche Menschen und verkaufen Karten. Nervös werden sie, als eine Besucherin mit einem Presseausweis auftaucht. „Wollen Sie auch fotografieren?“ lautet die besorgte Frage. Die Antwort: „Nein, ich habe gar keine Kamera“, beruhigt die freundlichen Menschen. Im Saal ist das Turnier inzwischen in vollem Gang. Man kennt sich, man duzt sich und spricht sich mit Vornamen an. Auch die Wertungsrichter werden nur vornamentlich genannt – einige haben eine DTV-Lizenz und dürfen eigentlich gar nicht bei einem „wilden“ Turnier werten. Da tanzt nämlich Mann mit Mann und Frau mit Frau, und das war vor über 20 Jahren noch äußerst suspekt.

Inzwischen hat sich vieles verändert und weiter entwickelt. Das Versteckspielen hat schon lange ein Ende. Berichte über Meisterschaften im Equality-Tanzsport werden im Tanzspiegel und seinen Gebietsteilen veröffentlicht, bei der großen DTV-Gala „100 Jahre Tanzsport in Deutsch-

land“ 2012 trugen Equality-Paare zum Programm bei und im Berliner Landeskader Standard findet sich ein Frauenpaar – um nur ein paar Beispiele zu nennen.

Seine organisatorische Grundlage hat der gleichgeschlechtliche Tanzsport seit 2008 mit der Gründung des Deutschen Verbandes für Equality Tanzsport e.V. (DVET). 2010 wurde der DVET als Mitglied in den DTV aufgenommen – weltweit der erste Beitritt eines gleichgeschlechtlichen Tanzsportverbandes in einen gemischtgeschlechtlichen Tanzsportverband. Die weitere Entwicklung des DVET und die guten Beziehungen zwischen beiden Verbänden bestätigen die getroffenen Entscheidungen.

In diesem Sinne wünsche ich dem Deutschen Verband für Equality Tanzsport e.V. viele erfolgreiche Jahre und ein großartiges Jubiläumsfest im Rahmen der Internationalen Offenen Deutschen Meisterschaften in Köln.

Heidi Estler
Präsidentin Tanzsport Deutschland

GRUSSWORT ZUM 10-JÄHRIGEN JUBILÄUM DES DEVT

„Und wenn Sie tanzt, ist Sie woanders, lässt alles los nur für das Gefühl…“ mit diesen Zeilen von Max Giesinger, die soviel Wahres in sich tragen, möchten wir dem DEVT ganz herzlich zum Geburtstag gratulieren!

Sicher kennt ihr das Gefühl…die Musik geht an, man hört die Klänge und die Füße beginnen sich wie von allein zu bewegen…Tanzen ist etwas wunderbares und unser aller Herz schlägt dafür…sonst wären wir wohl nicht hier in Köln…

2008 erfolgte mit Gründung des Verbandes und kurze Zeit später dem Eintritt in den DTV ein Meilenstein auf dem langen Weg, den das gleichgeschlechtliche Tanzen begangen hat. Vier Jahre später durften wir in Dresden die erste deutsche Meisterschaft im Osten Deutschlands ausrichten. Es folgten Diskussionspapiere, ein Leitbild wurde ausgearbeitet. Dank engagierter Menschen entwickelte sich ein stetig wachsender Verband, der sich einmischt, seine Mitglieder aktiv vertritt und im positiven Sinn, für Diskussionen sorgt.

Der Equalitytanzsport hat in den letzten Jahren einen Zugewinn an sportlicher Qualität, Ehrgeiz, an Professionalität bekommen, der seinesgleichen sucht. Unser Verband begleitet nun seit 10 Jahren diese Entwicklung, die sicher nicht immer einfach ist.

Er versucht allen gleichgeschlechtlichen Paaren, aus welchen Gründen sie auch immer tanzen, aus welchen Hintergrund sie kommen, einen Raum zu geben.

Ob ehemalige oder noch aktive Turniertänzer, engagierte Socialdancer oder in der neuesten Entwicklung auch Showgruppen und einzelne Showpaare, alle sind willkommen und machen die Andersartigkeit unserer Turniere aus.

Diese Vielfalt ist gewollt und gewünscht und soll so bleiben!

Ein großes DANKE deshalb für die Bestärkung der Vielfalt: ob Rollenverständnis, ob Führungswechsel oder äußeres Erscheinungsbild, DANKE für eurer engagiertes Arbeiten im Vorstand, das Mitdenken, das Vertreten im DTV, die schwere Akzeptanzarbeit… die Liste könnte beliebig verlängert werden.

Deshalb noch einmal: Herzliche Glückwünsche zum 10jährigen Jubiläum. Wir wünschen Euch viel Kraft und Energie für anstehende Aufgaben und immer wieder Menschen, die sich für die Weiterentwicklung unseres tollen Sportes begeistern lassen.

Viele Grüße aus Dresden
Queerballroom des TSK Residenz Dresden

DIE TANZMAUS

Casa musica
MUSIKVERTRIEB
WEGEWITZ & GÜLDNER GMBH & CO. KG
INTERNATIONALE TANZMUSIK · VIDEOS · LITERATUR · ZUBEHÖR · EINZEL- UND GROSSHANDEL

10 JAHRE DEUTSCHER VERBAND FÜR EQUALITY-TANZSPORT

1.Bundesliga

Der Club Saltatio Hamburg gratuliert dem Deutschen Verband für Equality-Tanzsport zum 10-jährigen Jubiläum! Im ersten Jahrzehnt des Bestehens hat der DVET als aktive Interessensvertretung viel für die Sichtbarkeit von gleichgeschlechtlichen Tanzpaaren erreicht. Nicht zuletzt dank der Spitzenpaare sind gleichgeschlechtliche Tanzpaare in Deutschland etabliert und anerkannt.

Im Club Saltatio Hamburg trainieren Equality-Paare ganz selbstverständlich gemeinsam mit allen anderen Tanzpaaren unterschiedlichen Alters, sodass ein tolerantes und wertschätzendes Miteinander von Anbeginn gelebt wird. Die von uns ausgetragenen Equality-Turniere sorgten in der Hansestadt für ein positives Echo. Alle Beteiligten und Zuschauer erlebten von Fairness und Freundschaft geprägte Wettbewerbe.

Der DVET ist weiterhin lebendig, wie man zuletzt an der fruchtbaren Diskussion um den Führungswechsel beobachten konnte. Für die nächsten zehn Jahre wünschen wir dem Verband eine aktive Führungsriege mit einem glücklichen Händchen und viele engagierte TanzsportlerInnen. Wir hoffen, dass insbesondere an der Basis noch mehr TanzsportlerInnen ermutigt werden können, abseits vom standardisierten verschiedengeschlechtlichen Tanzen einzusteigen.

Dr. Tobias Brügmann
Equality-Beauftragter

Kerstin Jühlke
1. Vorsitzende

LIEBE DÖRTE LANGE, LIEBE TANZSPORTFREUNDE

Ein herzliches Willkommen allen Tänzerinnen und Tänzern zur 14. Deutschen Meisterschaft in Köln. Mein ganz besonderer Gruß gilt heute jedoch dem DVET – dem Deutschen Verband für Equalitytanzsport, der heute sein 10-jähriges Jubiläum begeht. Hierzu unseren herzlichsten Glückwunsch aus dem Frankenland.

Wir sind stolz darauf, mit dem DVET so gut zu harmonieren und für diesen Turniere ausrichten zu dürfen. Im Februar 2011 war die TSG Fürth der erste bayerische Verein, der eine Meisterschaft im Equalitytanzen organisiert hat. Zwischenzeitlich hat unser Fürther Kleeblatt Turnier einen festen Platz im Turnierplan vieler gleichgeschlechtlicher Tanzpaare. Höhepunkt unserer Zusammenarbeit mit dem DVET war im letzten Jahr die Ausrichtung der Deutsche Meisterschaft -- und darauf sind wir noch immer ein kleines bisschen stolz.

Bei all unseren Turnieren konnten wir uns immer der kompetenten Unterstützung des DVET sicher sein. Mit dessen tatkräftiger Unterstützung wurden alle Veranstaltungen ein großer Erfolg. Liebe Tänzerinnen und Tänzer, auch Sie können stolz sein – und zwar darauf, unter einem solchen Dachverband mit so starken Persönlichkeiten aktiv zu sein.

Ich bedanke mich bei allen Sponsoren, Verantwortlichen, ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie allen, die dazu beitragen, dass ein reibungsloser Ablauf dieser Meisterschaft möglich ist. Allen Turnierpaaren wünsche ich erfolgreiche Tage, dass sie ihre ganz persönlichen Ziele erreichen und Ihnen – liebe Gäste – spannende und faire Turniere mit tollen Leistungen.

Gerhard Lamprecht
1. Vorsitzender der Tanzsportgemeinschaft Fürth e. V.

LIEBER DVET, HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM 10. GEBURTSTAG!

Wir von pinkballroom finden zwar, dass sich 10 Jahre noch reichlich jung anhört – immerhin sind wir selber schon gut und gerne volljährig. Aber wenn Mensch noch jung ist, fühlt sich alles auch viel länger an: Es waren durchaus ereignisreiche 10 Jahre, die der noch so junge DVET aktiv begleitet hat. Ach, was heißt denn hier „aktiv begleitet"…"kräftig gesteuert" passt viel besser!

Vor 10 Jahren war der Equalitytanzsport bereits ganz kräftig von Veränderung geprägt: Vom reinen Szene-Event zum immer ernsthafterem Leistungssport. Ganz logisch war damals der Schritt, in den DTV einzutreten. Sehr beachtlich ist die zwischenzeitlich erlangte Bekanntheit und auch die steigende Anerkennung durch den DTV. Wo wären wir da heute ohne die Beharrlichkeit des DVET?

Auf der anderen Seite stellten wir aber auch fest: Wir sind doch ganz anders, als der Rest des DTV - und das ist auch gut so! Immer wieder fragen andere, was denn das Besondere am Equalitytanzsport ist. Während wir anfangs doch noch etwas unsicher auf diese Fragen reagiert haben, haben wir in einem umfassenden Diskussionsprozess zunächst unser eigenes Leitbild entwickelt.

Später dann mussten wir gemeinsam feststellen, dass nicht jede Entwicklung in unserem Tanzsport nachhaltig ist, und so entwickelten wir gemeinsam kleine Förderprogramme und die Aktionen „Rettet den Führungswechsel" und „Einsteiger_innen gesucht". Ja, und dabei sind wir auch mal zusammen über das Ziel hinaus geschossen…

pinkballroom durfte von Anfang an den Werdegang des DVET intensiv begleiten. Der DVET das sind für uns:

- Engagierte Personen, die für so einen kleinen Verband richtig viel auf die Beine stellen.
- Intensive Diskussionen in Sportausschuss und Präsidium, bei denen trotz unterschiedlicher Meinungen der Wille zu einer gemeinsamen sachlichen Lösung vorherrschend ist.
- Tolle Persönlichkeiten, die was bewegen wollen – unglaublich engagiert & manchmal ungeduldig, wenn die anderen ständig tanzen gehen.
- Tänzer_innen, die sich die Mühe machen, dem DVET ihre – auch ganz andere – Meinung aufzuschreiben.
- und ist alles nicht selbstverständlich…

Wir freuen uns sehr, dass es mit dem DVET unseren Verband gibt! Und wir freuen uns auf die nächsten gemeinsamen 10 Jahre!

Die Pinkies
pinkballroom in der TiB 1848 e.V.

GLÜCKWÜNSCHE AUS FRANKFURT

Aus Frankfurt gratuliert der Frauen*/Lesben*-Sportverein Artemis Sport Frankfurt e.V. sehr herzlich zum 10. Jubiläums des DVET. Seit Jahren ist unsere Verein als Mitglied im Verband dabei.

Es haben viele Tanzpaare unseres Vereins auf dem Parkett bei den Deutschen Meisterschaften im Equalitytanzsport ihre sportlichen Leistungen gezeigt, Medaillen gewonnen und sich über die großartige Organisation gefreut. Der Tanzsport ist auch Dank des DVET in unserem Verein gewachsen. Zweimal hat Artemis Sport Frankfurt e.V. die Deutschen Meisterschaften im Equality-tanzsport in Frankfurt selbst ausgerichtet, zuletzt 2016 die 12. DM.

Für das langjährige Engagement des Verbandes sowie des Präsidiums danken wir sehr herzlich und wünschen für die kommenden Jahre weiterhin viel Erfolg für das Voranbringen des Equalitytanzsports, für die Turniere und die vielen Verbandsaktivitäten, für fairen und diskriminierungsfreien Sport.

Für den Vorstand von Artemis Sport Frankfurt e.V.
Dorothee Linnemann

GRUSSWORT AN DEN DVET

Tanzsportclub Blau-Gold-Rondo Bonn e.V.

Wir gratulieren euch ganz herzlich zu 10 Jahren erfolgreicher vielfältiger Equality-Tanzsportgeschichte und danken euch für euer großartiges Engagement.

Als Equalitytanzpaar erleben wir seit einigen Jahren die unterstützende, wegbereitende Arbeit des DVET für die Equality-Tanzenden. Wir freuen uns besonders, dass unser Tanzsportclub TSC Blau-Gold-Rondo Bonn seit wenigen Monaten nun auch Mitglied im DVET ist.

So wünschen wir euch für die Zukunft, dass viele weitere Tanzsportclubs Mitglied bei euch werden und so eure phantastische Arbeit unterstützen sowie unsere Equality-Gemeinschaft stärken.

Wir freuen uns auf die Turniere bei der Deutsche Meisterschaft 2018 in Köln.

Claudia Ebert
im Namen des TSC Blau-Gold-Rondo Bonn

Stadt Köln

ZEITPLAN

FREITAG 18. MAI 2018

18:00 Uhr	Stellproben Showdance Paare und Formationen (Ort: TTC Rot Gold Köln e.V., Venloer Str. 1031, 50829 Köln)
19:00 Uhr	Vorabend Check-In mit Ausgabe der Startnummern (bitte 5 € Pfand mitbringen) (Ort: Swinging Sisters Frauentanzschule Köln, Venloer Str. 725, 50827 Köln)
	Come Together für alle und Möglichkeit zum Eintanzen (Ort: Swinging Sisters Frauentanzschule Köln, Venloer Str. 725, 50827 Köln)

SAMSTAG 19. MAI 2018 (PFINGSTSAMSTAG)

08:30 Uhr	Einlass und Registrierung
09:00 Uhr	Eintanzen Vormittagsveranstaltung
10:00 Uhr	Seniorturniere Frauen Standard & Männer Latein
12:15 Uhr	Eintanzen I Nachmittagsveranstaltung
12:45 Uhr	Präsentationsrunde Showdance Gruppen
13:15 Uhr	Präsentationsrunde Showdance Paare
13:30 Uhr	Eintanzen II Nachmittagsveranstaltung
14:00 Uhr	Hauptgruppenturniere Männer Standard & Frauen Latein
18:00 Uhr	Finale Showdance Paare
18:30 Uhr	Finale Showdance Gruppen
ca. 19:00	Ende Tag 1

Anmerkung: Für Mehrfachstarter*innen werden die Zeiten für Kostümwechsel, Vorbereitung für die Showturniere und Pausen berücksichtigt.

SONNTAG 20. MAI 2018 (PFINGSTSONNTAG)

08:30 Uhr	Einlass und Registrierung
09:00 Uhr	Eintanzen Vormittagsveranstaltung
10:00 Uhr	Seniorturniere Männer Standard & Frauen Latein
12:15 Uhr	Eintanzen Nachmittagsveranstaltung
13:15 Uhr	Hauptgruppenturniere Frauen Standard und Männer Latein (ohne die A-Finals)
18:00 Uhr	Pause
18:30 Uhr	Eröffnung Galaball Buffet (das Büffet steht euch bis ca. 22:00 Uhr zur Verfügung)
19:00 Uhr	Einlass Abendveranstaltung
20:00 Uhr	Galaball
20:30 Uhr	A-Endrunden
ca. 01:00 Uhr	Ende der Abendveranstaltung

MONTAG 21. MAI 2018 (PFINGSTMONTAG)

10:00 Uhr	Ordentlicher Verbandstag des DVET e.V. (Ort: TTC Rot Gold Köln e.V., Venloer Str. 1031, 50829 Köln)
10:00 Uhr	Brunch (Ort: Café Midsommar Luxemburger Str.267, 50939 Köln)
13:00 Uhr	Stadtführung (Treffpunkt: Service-Center KölnTourismus gegenüber Dom-Hauptportal) Ende ca. 15:00 Uhr

WERTUNGSRICHTER

SANDRA CASPERS
TSC Schwarz-Gelb Aachen

Inspiriert durch den Film „West-Side-Story 1980“

- 1988 in der Tanzschule (mit nicht ganz originaler Unterschrift der Eltern) begonnen
- 1994 Beginn der Amateurkarriere (Landes- und Vizelandesmeistertitel in beiden Sektionen und zahlreiche Finalteilnahmen national und international)
- 2002 Abschied von den Amateuren
- 2002 Wechsel ins Profigeschäft (zahlreiche Finalteilnahmen national und international in beiden Sektionen, Vize Kürmeister, German Masters und Grand Prix Sieger)
- 2011 Wechsel zurück ins Amateurlager Sen I S Standard & Latein (Vizelandesmeister, mehrfache Finals national und international)
- Wertungsrichter seit 2001 – Wertungsrichter A seit 2003
- Erstes Equality Turnier gewertet 2004
- Tanzcaoch seit 2005 (Lateinformationen, Fitness und Einzelpaare in beiden Sektionen)

Motto:

Tanzen mit und für das Gefühl,
Tanzen für sich selbst und für Menschen die gerne zuschauen,
Tanzen mit Herz und Seele wurde, war und ist mein Motto …
… und es wird nie aufhören.

AGNES FORRAI
Hannover 96 Tanzen d. Hann. SV

Wie viele Jugendliche kam ich über die Tanzschule zum Paartanz. 1989 fing ich das Turniertraining an und tanzte etwa 10 Jahre lang bei den deutschen Amateuren, davon 6 Jahre ausschließlich in der S-Klasse Latein. Nachdem ich meine Trainerlizenzen erwarb, entschied ich mich ebenfalls für den Erwerb der Wertungsrichterlizenzen. Seit ca. 13 Jahren besitze ich nun die S-Lizenz.

BEATE FRICKE
btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848

Im Alter von 8 Jahren begann ich mit dem Tanzen. Ab 2001 startete ich mit Sabine Karkó im Equalitybereich. Es folgten wunderbare Jahre, die u.a. durch EM-Titel in Latein (2004 und 2005) und Vize-Europameistertitel über 10-Tänze (2004 und 2005) und den WM-Titeln Latein und 10-Tänze sowie Vize-WM-Titel Standard 2006 in Montreal gekrönt wurden. 2012-2014 wurde ich mit Anja Schulze jeweils Deutsche Meisterin über 10-Tänze.

Ich besitze seit 2006 die WR-A-Lizenz sowie die Trainer C-Lizenz des DTV.

Ich bedaure es ungemein, nicht mehr genug Zeit für das eigene Tanzen zu haben, freue mich aber sehr, hier in Köln werten zu dürfen!

REGINA GOMBAR
Tanzschule Step & Swing, Wien (Österreich)

Regina Gombar ist internationale Turniertänzerin im Professionalbereich, Coach in Wien, ÖTSV lizensierte Wertungsrichterin, ausgebildet als Member in Standard und Latein der Allied Dancing Association (UK) www.tanzprofis.at. Sie hat ihre eigene Tanzschule gemeinsam mit Manfred Edelbauer www.stepandswing.at.

MICHAEL HÖLSCHKE
Tanzsportklub Residenz Dresden

1983 war für mich und meine Frau Renate ein besonderes Jahr: Vor der Geburt unserer Tochter beendeten wir unsere tänzerische Laufbahn, beginnend in der E-Klasse bis hin in die Sonderklasse und legten die Trainerprüfung ab. Seitdem sind wir als Trainer tätig, ich seit 1988 als Selbständiger. Im Deutschen Tanzsportverbandverband bin ich als S-Wertungsrichter bis hin zu Deutschen Meisterschaften im Einsatz, im Lande Sachsen war ich 16 Jahre lang Pressesprecher und war auch im Präsidium der Tanzsporttrainervereinigung noch ehrenamtlich tätig.

Ich trainiere in mehreren Vereinen in Sachsen, meine Heimat jedoch ist der Tanzsportklub Residenz Dresden. Dort betreue ich im Training gemeinsam mit Beate Fricke unsere Equality-Gruppe „Queerballroom“, die wir gemeinsam im Jahre 2011 mit Unterstützung von Hans-Jürgen Dietrich dort etabliert haben. An der Vorbereitung der 8. Internationalen Offenen Deutschen Meisterschaften für Frauen- und Männerpaare, die 2012 in Dresden-Radebeul ausgerichtet wurde, war ich als Vereinssportwart im Organisationteam tätig.

Ich freue mich auf die 14. Ausgabe der Meisterschaft mit sicher wieder großartigen sportlichen Leistungen. Das für mich Wichtigste ist jedoch die kameradschaftliche Atmosphäre, die wir sicher besonders im Galaball spüren werden.

GISELLE KEPPEL
Köln

- 3-fache Vizeweltmeisterin Kür-Standard der Professionals
- Vize-Europameisterin Kür- Standard der Professionals
- 8-fache Deutsche Meisterin Standard der Professionals
- 3-fache Deutsche Meisterin Kür Standard der Professionals
- 6-fache Europameisterschaftsfinalistin Standard der Professionals
- Finalistin Weltmeisterschaft Standard der Professionals
- 26-fache Siegerin bei Grand-Prix-Turnieren der Professionals
- Trainerin, Choreographin
- Wertungsrichterin DPV
- Wertungsrichterin WDC, International Adjudicator Ballroom and Latin

Ich freue mich, die Internationalen Offenen Deutschen Meisterschaften für Frauen- und Männerpaare werten zu dürfen und damit den Equality-Tanzsport zu unterstützen. Da ich bereits mehrfach Equality-Turniere gewertet habe und auch Equality-Paare unterrichte weiß ich, welch herausragende Leistungen hier gezeigt werden. Allen Teilnehmern viel Freude und einen sportlich fairen Wettkampf!

CORNEL MÜLLER
TSC Castell Lippstadt

- seit 2003 aktiver Tänzer (Standard, Latein, 10 Tänze, mehrfacher Finalist LM, Vizelandesmeister, Landesmeister, ehemaliges Mitglied Landeskader TNW)
- seit 2008 Trainer Standard & Latein
- seit 2010 Wertungsrichter Standard und Latein

SEJ Samenbank Berlin GmbH

Ihr Partner für Spendersamenbehandlung

Erfüllung des Kinderwunsches für Paare, alleinstehende oder lesbische Frauen

mit Hilfe von Spendersamen – einfach und seriös

NOCH FRAGEN???

DANN FREUEN WIR UNS, BALD VON IHNEN ZU HÖREN.

Text: SEJ Samenbank Berlin GmbH, Design & Druck: Bäßmann Werbegrafik GmbH

SEJ Samenbank Berlin GmbH
Reinickendorfer Str. 15
13347 Berlin
Tel.: 030 46605282
Fax: 030 46605283
E-Mail: info@samenbank-berlin.de

Dr. med. R. Andreeßen
Geschäftsführer

www.samenbank-berlin.de

HORST NEUMANN
TTC Rot-Gold Köln

Horst Neumann ist mehrmaliger westdeutscher Meister der Hgr. S in den Standardtänzen und Mitglied der Deutschen Nationalmannschaften von Amateuren und Professionals. Er ist im Besitz der Trainer A-Lizenz und der Wertungsrichter S-Lizenz im DTV jeweils für Standard und Latein sowie internationaler Wertungsrichter für Amateure und Professionals im WDC.

PETER & RACHELL VAN DER VEEK
Danscentrum Welkom, Lisse (The Netherlands)

Peter and Rachell van der Veek are the owners and principal teachers of Danscentrum Welkom in Lisse, The Netherlands.

Their dance manifesto includes being twice Dutch amateur Champions and 8 times professional champions of New Zealand (Rachell's home country). They were placed 4th in the world championships showdance and performed an exhibition dance during the prestigious Blackpool Dance festival.

Outside of the competitive scene they were lead dancers with the Malando Tango Orchestra touring Japan, France and The Netherlands and were advisers to the Dutch National Ballet for the world premiere of Social Dances.

After an illustrious dance career travelling the world they set down their roots in Lisse in 1997 where they now love teaching those of all ages and levels to dance.

MARTIN SCHURZ
TTC Rot-Gold Köln

KRISTIAN VELLEJUS
DDD - The Danish Dance Schools (Dänemark)

- Have danced Professional since 2007 for WDC.
- Represented Denmark at the European and World Championships from 2007-2011.
- Has won the Danish championship 2 times as professionals in Latin American dance.
- International WDC judge since 2008
- Since 2011 chairman of the sports committee for „DDD“ The Danish Dance Schools, Member of WDC and represented at meetings of Bournemouth and Blackpool annual meetings.

Früh KÖLSCH

Sparkasse KölnBonn

MODERATION

BURKHARD HANS
Boston-Club Düsseldorf

GABRIELE KUNAU
Tanzsportclub Dortmund

Gabriele Kunau ist dem Tanzsport seit den 1980er Jahren verbunden. Seit 1998 ist sie Mitglied im Tanzsportclub Dortmund, für den Sie gemeinsam mit ihrem Mann in der Sen III S tanzt. Im Tanzsportclub Dortmund, der die 7. Equality-DM 2011 ausrichtete, entstanden auch die ersten Kontakte zum DVET. Neben dem aktiven Tanzsport ist Gabriele Kunau oft als Turnierleiterin sowohl im eigenen Verein als auch auf Großveranstaltungen wie der danceComp in Wuppertal oder dem WinterDanceFestival (WiDaFe) tätig.

Sie freut sich sehr darauf, in ihrer Geburtsstadt Köln erstmals für den DVET am Mikrophon zu stehen, und wünscht allen teilnehmenden Paaren ein schönes Tanzwochenende, viel Spaß beim Tanzen und natürlich auch viel Erfolg.

NIELS MENGE
TTC Rot-Gold Köln

Meine Equality-Tanzkarriere habe ich 1998 mit meinem Tanzpartner Armin Lohrmann bei den Gay Games in Amsterdam begonnen. Wir haben dort den Vizemeistertitel in der A-Klasse in den latein-amerikanischen Tänzen errungen. Andere Highlights waren die Gay Games in Sydney 2002 (4. Platz), der vierte Platz bei den Gay Games in Chicago 2006 und im gleichen Jahr der dritte Platz bei den World Outgames in Montreal. In diesem Jahr haben wir auch unsere gemeinsame Tanzsportzeit beendet. Im Bereich Moderation durfte ich 2008 bereits die Eurogames in Barcelona und 2010 die Gay Games in Köln begleiten. Neben Moderationen bin ich auch als Trainer und Wertungsrichter im Tanzsport unterwegs.

YVONNE RAMACHER
TSC Mondial Köln

(Fast) zarte 50 Jahre alt, verheiratet mit Stefan Ramacher, ein Sohn – Simon, 16 Jahre. Beschäftigt als Verwaltungsbeamtin bei der Bezirksregierung Köln. Erste Tanzerfahrungen im Alter von 13 Jahren im Tanzkurs in der Tanzschule Dresen in Köln. 1991 erstes Standardturnier in der C-Klasse. Seit 1993 zusammen mit Stefan für den TSC Mondial Köln - nun also schon im Silberjubiläumsjahr!

Mit Gewinn des „Gläsernen Tanzschuhs der Stadt Trier“ 1997 aufgestiegen in die Hauptgruppe S-Standard. 1998 bremste uns eine mehrjährige unfallbedingte Verletzungspause aus. Ende 2003 folgte ein Neustart auf dem Turnierparkett in der Senioren I A-Klasse und Wiederaufstieg als Landesmeister 2004 in die Senioren I S-Klasse in den Standard-Tänzen. Seit fünf Jahren befinden wir uns in einer durch unsere Berufe und den Leistungssport unseres Sohnes bedingten Tanzpause. Seit 1998 bin ich als Turnierleiterin und Moderatorin von Vereinsveranstaltungen aktiv, unter anderem sehr gerne bei den Equality-Turnieren des TSC Mondial Köln.

MUSIK

BURKHARD HANS
Boston-Club Düsseldorf

MICHAEL STEINBORN
TTC Rot-Gold Köln

Michael Steinborn, geboren 1965 in Leverkusen, tanzte mit seiner Frau Tatjana viele Jahre Latein und Standard in der höchsten deutschen Amateurklasse. Michael ist Wertungsrichter mit der höchsten Lizenz in beiden Sektionen. Er hatte schon immer ein großes Interesse an Tanzmusik: Seit über 30 Jahren ist er Tanzmusik-DJ bei großen Tanzturnieren und Meisterschaften. Er ist Autor des Buchs „Musik, bitte!“, welches ein umfassender Leitfaden für Diskjockeys in Sachen Turniermusik ist. Das Buch wurde 2001 von Casa musica veröffentlicht. Er ist ständig auf der Suche nach neuen, noch unbekannten Tanzmusiktiteln. Für Michael ist ein Tanzturnier ein musikalisches Gesamtkunstwerk - und so gibt er jeder Veranstaltung von der Eröffnung bis zur Siegerehrung seine persönliche „Note“.

ALPHABAND
Bandleaderin: Conny Kollet

TURNIERABLAUF

GENERAL LOOK

Vor der Sichtungsrunde wird empfohlen mit einem General Look zu beginnen, sofern nicht alle Paare in einer Runde tanzen. Während dieser Runde werten die Wertungsrichter_innen nicht, haben aber die Möglichkeit, sich einen ersten Gesamteindruck zu verschaffen.

SICHTUNGSRUNDE

Bei Equality-Tanzturnieren ist die gemeldete Startklasse der Paare nicht endgültig; deshalb ist es nötig, eine Sichtungsrunde mit drei Tänzen abzuhalten, bevor das Turnier beginnt. Das Ziel der Sichtungsrunde ist es, die Paare nach dem Durchschnitt ihrer tänzerischen Fähigkeiten in Klassen einzuteilen. Das Turnier beginnt mit dem Ende der Sichtungsrunde.

VORRUNDEN UND FINALE

Nach der Einteilung in die verschiedenen Klassen tanzen die Paare ihre jeweilige Vorrunde und ggf. auch eine oder mehrere Zwischenrunden, wenn die Klasse sehr groß ist. Die besten - in der Regel sechs - Paare der Vor- und ggf. Zwischenrunden erreichen das Finale. Falls die Anzahl der Paare pro Klasse 6 oder weniger beträgt, kann eine Präsentationsrunde ohne Wertung oder direkt ein Finale getanzt werden.

ERGEBNISSE

Alle Wertungen erfolgen geschlossen, sodass die Spannung bis zur Bekanntgabe der Final-Platzierungen bestehen bleibt. Alle Tänzer*innen, auch die ausgeschiedene Paare, erhalten eine Urkunde mit ihrem Ergebnis. Wenn ausländische Paare in einer Klasse mittanzen, kann sich die nationale Wertung der deutschen Meisterschaft von der internationalen Wertung des offenen Turniers unterscheiden.

Same-Sex Dancing - Moments

Photo exhibition by pinkballroom

Equality Tanzsport - Momente

Fotoausstellung von pinkballroom

Realised in cooperation with: ESSDA, DVET, LTV Berlin and a private donation
Realisiert in Zusammenarbeit mit: ESSDA, DVET, LTV Berlin und einer privaten Spende

Fotografin: Karla Pinußjäger

10 JAHRE

DVET
Deutscher Verband
für Equality-Tanzsport

Eine Reise durch zehn Jahre deutsche Equality-Turniergeschichte

Die ersten Deutschen Meisterschaften fanden 2005 bei pinkballroom in Berlin statt, gefolgt von Köln (2006) und Greven (2007). Im Jahr 2008 gründeten einige engagierte Tänzer*innen den DVET, um die Belange des Equality-Tanzens besser vetreten zu können. Zum zehnjährigen Bestehen des Verbandes zeigt eine Multimedia-Zusammenstellung im Rahmen der Deutschen Meisterschaften in Köln die Meilensteine der Entwicklung bis heute.

DIE REISE DURCH DIE JAHRE

2008

2009

2010

2011

2012

2013

2014

2016

2015

2017

AKTIVE EQUALITY-TURNIERPAARE DES TTC ROT-GOLD KÖLN E.V.

CAROLINE PRIVOU & PETRA ZIMMERMANN

Standard | Start für den TTC seit 2001

Erfolge für den TTC (Auswahl):

- Deutsche Meisterinnen 18+ A Standard 2005-2017
- Weltmeisterinnen Gay Games/WM Chicago (2006), Köln (2010), Cleveland (2014)
- Weltmeisterinnen Word Outgames/WM Montreal (2006), Kopenhagen (2009), Antwerpen (2013)
- Europameisterinnen EuroGames/EM Antwerpen (2007), Barcelona (2008), Rotterdam (2011), Budapest (2012), Blackpool (2014), Stockholm (2015), Helsinki (2016), Berlin (2017)

MARINA HÜLS & UTE GRAFFENBERGER

Latein | Start für den TTC seit Sommer 2016

Erfolge für den TTC (Auswahl):

- Europameisterinnen 18+ A Latein bei der European Championship in Berlin (2017)
- Deutsche Meisterinnen 18+ A Latein bei der Deutschen Meisterschaft in Fürth (2017)
- 2. Platz 18+ A Latein beim Rendez-Vous a Paris (2017)
- 1. Platz 18+ A Latein bei der Rainbow Trophy in Hannover (2016)

MICHAELA DINSE & CLAUDIA SCHICKENBERG
Standard | Start für den TTC November 2017

Erfolge für den TTC:

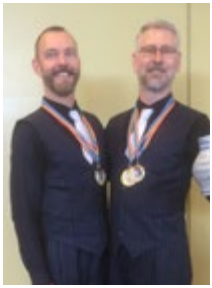
- 1. Platz 18+ B Standard Pink Jukebox Trophy in London (2018)
- 1. Platz 18+ B Standard Savoy München (2018)

ANNA RAVENEL & FRANÇOISE-ANOUCK RAVENEL
Latein | Start für den TTC seit 2015

Erfolge für den TTC (auswahl):

- 1. Platz 18+ B Latein & 3. + A Mondial Köln (2015)
- 3. Platz 18+ B Latein Eurogames Stockholm (2015)
- 2. Platz 18+ A Latein bei time2dance, Zürich (2016)
- 1. Platz 18+ B Latein European Championship Berlin (2017)

CHRISTIAN POHL & MARC SCHLEUTER
Standard | Start für den TTC seit 2011



Erfolge für den TTC (auswahl):

- 1. Platz 18+ B Standard bei den Deutschen Meisterschaften in Berlin (2013) und Hamburg (2014)
- 1. Platz 18+ B Standard beim Blackpool Same-Sex Dance Festival (2014)
- 2. Platz 40+ A Standard bei den EuroGames in Stockholm (2015)
- 1. Platz 40+ A Standard bei den Deutschen Meisterschaften in Frankfurt (2016) und in Fürth (2017)
- 1. Platz 40+ A Standard bei der European Championship Berlin (2017)

ANGELINA BRUNONE & SABINE KELDENICH

Standard / Latein / 10 Tänze | Start für den TTC Seit 2009

Erfolge für den TTC (Auswahl):

- Europameisterinnen 40+ Kombination (10 Tänze) EuroGames/EM Stockholm (2015)
- Europameisterinnen 40+ A Standard EuroGames/EM Stockholm (2015)
- Europameisterinnen 40+ A Latein EuroGames/EM Stockholm (2015)
- 3. Platz 18+ Kombination (10 Tänze) Gay Games/WM Cleveland (2014)
- Europameisterinnen 35+ Kombination (10 Tänze) World Outgames/WM in Antwerpen (2013)
- Europameisterinnen 35+ A Standard World Outgames/WM in Antwerpen (2013)
- Deutsche Meisterinnen Latein 40+ Düsseldorf (2015), Berlin (2013), Dresden (2012)

CLAUDIA REGER & RAPHAELA EDELER

Standard | Start für den TTC November 2013

Erfolge für den TTC / Swinging Sisters:

- Vizemeisterinnen 18+ Standard World Outgames/WM Antwerpen 2013
- Vize-Europameisterinnen 18+ Standard 2014 Blackpool + 2015 Stockholm
- Vize-Deutsche Meisterinnen 18+ Standard 2015

EHEMALIGE EQUALITY-TURNIERPAARE DES TTC ROT-GOLD KÖLN E.V.

MARINA HÜLS & NADINE WOLFF

Latein | Start für den TTC 2013 - 2016

Erfolge für den TTC (Auswahl):

- Deutsche Meisterinnen 18+ A Latein 2014
- Deutsche Meisterinnen 18+ A Latein 2015
- Deutsche Meisterinnen 18+ A Latein 2016

PETER DIETRICH & INGO JUNGBLUT

Latein | Start für den TTC 2012 - 2016

Erfolge für den TTC (Auswahl):

- 1. Platz 18+ A Latein bei den Deume's Open (2012)
- 1. Platz 35+ A Latein bei den World Outgames/WM in Antwerpen (2013)
- 1. Platz 35+ A Latein bei, Blackpool Same-Sex Dance Festival (2014)
- 2. Platz 18+ A Latein & 1. Platz 40+ A Latein bei der Deutschen Meisterschaft in Düsseldorf (2015)
- 1. Platz 40+ A Latein bei der Deutschen Meisterschaft in Frankfurt (2016)

DÖRTE LANGE & INGEBORG PETERSEN

Standard / Latein / 10 Tänze | für den TTC 2005 - 2015

Erfolge für den TTC (Auswahl):

- 1. Platz 35+ A Latein bei der Deutschen Meisterschaft in Köln (2006)
- 2. Platz 18+ A Standard bei den Gay Games/WM in Chicago (2006)
- 1. Platz 45+ A Latein bei den Gay Games/WM in Köln (2010)
- 1. Platz 45+ B Standard & 2. Platz 45+ A Latein bei den EuroGames/EM in Rotterdam (2011)
- 3. Platz 40+ A Latein bei der Deutschen Meisterschaft in Düsseldorf (2015)

FRANK NEUENHOFF & ALEXANDER WEBER

Standard | Start für den TTC 2005 – 2014

Erfolge für den TTC (Auswahl):

- 2. Platz 18+ A Standard bei der Deutschen Meisterschaft in Köln (2006)
- 2. Platz 18+ A Standard bei den GayGames in Chicago (2006)
- 2. Platz 35+ A Standard bei den GayGames in Köln (2010)
- 1. Platz 18+ B Standard & 3. Platz 35+ A Standard bei den World OutGames in Antwerpen (2013)
- 3. Platz 18+ A Standard & 2. Platz 35+ A Standard beim Blackpool Same-Sex Dance Contest (2014)

CHRISTIAN HEINEMANN & FLORIAN HÖCK

Standard / Latein | Start für den TTC 2017

Erfolge für den TTC:

- 3. Platz 18+ A Standard beim Grand Prix in Düsseldorf (2017)
- 1. Platz 18+ B & 3. Platz A Latein bei der Deutschen Meisterschaft in Fürth (2017)
- 2. Platz 18+ B Standard bei der Deutschen Meisterschaft in Fürth (2017)
- 2. Platz Kombination (10 Tänze) bei der Deutschen Meisterschaft in Fürth (2017)

CLAUDIA REGER & NADINE DLOUHY

Standard / Latein / 10 Tänze | für den TTC 2006 – 2011

Erfolge für den TTC:

- Gewinnerinnen World Outgames/WM Copenhagen 2009 18+ Latein und 10-Tänze und Vizemeisterinnen 18+ Standard
- Gewinnerinnen Gay Games/WM Köln 2010 (Weltmeisterinnen) 18+ Latein und 10-Tänze Vizemeisterinnen 18+ Standard
- Europameisterinnen 18+ Latein und 10-Tänze EuroGames/EM Antwerpen 2007 und Barcelona 2008
- Europameisterinnen 18+ Latein EuroGames/EM Rotterdam 2011
- Deutsche Meisterinnen 18+ Latein 2008 / 2009 / 2010 / 2011
- Deutsche Meisterinnen 10-Tänze 2008 / 2009 / 2010

MICHAELA DINSE & ALEXANDRA FRANK

Standard | Start für den TTC 2013 – 2016

Erfolge für den TTC (Auswahl):

- 2. Platz 18+ B Standard bei der Deutschen Meisterschaft in Frankfurt (2016)
- 1. Platz 18+ C Standard bei der Deutschen Meisterschaft in Düsseldorf (2015)
- 5. Platz 18+ B Standard bei Pink Jukebox Trophy in London (2016)
- 6. Platz 18+ C Standard bei den World Outgames in Antwerpen (2013)

SARAH WILKE & MAJA FRISCHE

Latein | Start für den TTC 2010

Erfolge für den TTC:

- 4. Platz 18+ A Latein Pink Jukebox Trophy in London (2011)
- 3. Platz 18+ A Latein TSC Grün-Weiß Aquisgrana Aachen (2011)
- 5. Platz Gay Games/WM Köln (2010)

CLAUDIA REGER & DUNJA JANSEN

Standard / Latein/ 10 Tänze | Start für den TTC 1998-2006

Erfolge für den TTC:

- Gay Games/WM 1998 Amsterdam (Frauen+Männer): 2. Platz 18+ Std / 4. Platz 18+ Lat
- Gewinnerinnen Gay Games/WM Sidney 2002 (Weltmeisterinnen) 18+ Std / 18+ Lat / 10-Tänze
- Gewinnerinnen EuroGames/EM Hannover 2001, Copenhagen 2003, München 2004, Utrecht 2005 (Europameisterinnen): 18+ Std und 10-Tänze
- Deutsche Meisterinnen 10-Tänze und Dt. Vizemeisterinnen 18+ Std: 2005 / 2006

ARMIN LOHRMANN & NIELS MENGE
Latein | Start für den TTC 1998 - 2006

Erfolge für den TTC (Auswahl):

- 6. Platz 18+ A Latein bei der Deutschen Meisterschaft in Köln (2006)
- 4. Platz 18+ A Latein bei den Gay Games/WM in Chicago (2006)
- 3. Platz 18+A Latein bei den World Outgames/WM in Montreal (2006)

ALICE JOSE LEAL & KATHARINA BLUM
Standard | Start für den TTC 2007

Erfolge für den TTC:

- 3. Platz 18+ A Standard bei der Deutschen Meisterschaft in Greven (2007)

AUSSERDEM STARTETEN FÜR DEN TTC:

- Achim Koch & Ekhard Trutzenberger (2010, Sen Standard)
- Birte Carstens-Amoon & Vayu Amoon (2007, Standard)
- Barbara Schmitz & Marion Höfer (2008, Standard)
- Barbara Schmitz & n.n. (2008-2009, Standard)
- Sarah Wilke & Maja Frische (2011, Latein)
- Sarah Wilke & Susannah Havermann (2011, Latein)
- Stephan Kliche & Christopher Ritt (2009-2010, Latein)
- Thorsten Albersmann & Andy Jekel (2007, Latein)

Die alphaband ist die stilvolle Galaband für Ihren Ballsaal:

- Welttanzprogramm
- Gala – Hochzeit – Partytime
- dezenter Dinnerjazz und Loungemusik

Conny Kollet und ihre Musiker überzeugen durch Eleganz, Professionalität und Vielseitigkeit, bieten Ihnen ihre jahrelange Erfahrung und machen Musik aus Leidenschaft.

alphaband

Kontakt
Conny Kollet
Gesang und Management
+49 (0)173 650 76 15
info@alphaband.de
www.alphaband.de

PARIS 2018
GAY GAMES 10
ALL EQUAL

**TO YOU WHO WILL DEFEND YOUR COLORS
AND THOSE OF OTHERS TOO.
THERE IS A CHAMPION IN YOU**

From 4 to 12 August 2018 in Paris. Join us **paris2018.com**
World Championships of Same Sex Dancing 2018

DILRAH · ÎledeFrance · MAIRIE DE PARIS · AIRFRANCE · avanade · BRAND · BNP PARIBAS · blued · france•tv · franprix · GROUPE RENAULT · radiofrance

KOMPETENZ FÜR NAH UND FERN

www.kompetenz-fuer-nah-und-fern.de

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg bei den

Internationalen Offenen Deutschen Meisterschaften für Frauen- und Männer-paare 2018

Hohenstaufenring 59 · 50674 Köln
www.birkenapotheke.de

Birken Apotheke

Habsburgerring 2 · 50674 Köln
www.westgate-apotheke.de

WESTGATE APOTHEKE

Kostenlose Bestellung und Beratung:
0800-2402242 · info@fliegende-pillen.de

Bis zu 50% sparen

FLIEGENDE-PILLEN.DE

Zertifiziertes DIN EN ISO 9001 Qualitätsmanagementsystem

ONKOLOGIE KOMPETENZ APOTHEKE

Lobby der Älteren Die BAGSO

DAHKA DEUTSCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT HIV- UND HEPATITIS-KOMPETENTER APOTHEKEN E.V.

MasterCard

VISA

Inhaber: Erik Tenberken e.K.

AUTOREPARATUREN ZU FAIREN PREISEN

Unser Karosserie- und Lackierfachbetrieb leistet Autoreparaturen in ausgezeichneter Qualität und hervorragendem Service zu einem fairen Preis.

Wir als **KARO**Partner streben danach „immer besser“ zu sein und optimieren ständig unsere Reparaturabläufe – das Ergebnis: schlanke Prozesse und geringere Reparaturkosten bei gleichbleibender Qualität.

INFORMIEREN. VERGLEICHEN. REPARIEREN LASSEN. ZUFRIEDEN SEIN.

KAROSSERIE Piller

EIN AUSGEZEICHNETER KAROSSERIE- UND LACKIERFACHBETRIEB

Inhaber: Dirk Niehusen
Robert-Perthel-Straße 56
50739 Köln

Telefon 0221 5994444
Telefax 0221 5992046

kontakt@karosseriepiller.de
www.karosseriepiller.de

Karosserie- & Lackierfachbetrieb
Unfallschadenbeseitigung
Lackierungen
Richtbankarbeiten
Autoglasbruch
Hol- & Bringservice
Flotten & Versicherung-spezialisiert

Due Lune

Mode zum Wohlfühlen

Inh. Christiane Wojtera

TANZ KOLLEKTION.DE

ALLES FÜR TRAINING UND MEHR

www.tanzkollektion.de
Ralf Lämmermaier
Alte Poststraße 24
53840 Troisdorf

Öffnungszeiten
Montag: 17:00-19:00 Uhr
Donnerstag: 17:00-19:00 Uhr
Telefon: 02241/89 49 216
E-Mail: info@tanzkollektion.de

DSI – FREED OF LONDON – RS-ATELIER – TOPTANZ
Tanzschuhe – Trainingskleidung – Accessoires

Wir wünschen allen Paaren viel Erfolg
und freuen uns auf deinen Besuch!

WIR SIND FÜR SIE DA.

Josef Frings OHG
Sanitär-Heizung-Energietechnik

Häuschensweg 28-30
50827 Köln-Bickendorf

Ihr Team für alle Fälle seit 1924.

pro Qualitate
Qualitätssicherung für das Gesundheitswesen!

Inh.: Dörte Lange
Apothekerin, QM-Managerin (TÜV)

Web: www.pro-qualitate.de

- Aufbau und Weiterentwicklung Ihres QM-Systems
- Begleitung bei internen und externen Audits
- Mitarbeiter-Unterweisungen nach ApBetrO

MIETWAGEN SAUSEN

NOTIZEN

Verliebt in Köln.

Cölner Hofbräu Früh · 02 21-2 61 30 · www.frueh.de

Stadt, Land, Strom.

Da simmer dabei.

Ob Erdgas, Wasser oder Strom: Seit 140 Jahren versorgen wir Ihre Region mit Energie. Mehr unter www.rheinenergie.com

rheinenergie.com

RheinEnergie